



# Handlungsspielräume für Europa und Deutschland angesichts der geopolitischen Entwicklungen/Unsicherheiten zwischen China, Russland und USA

GSP, Geilenkirchen  
12. November 2025

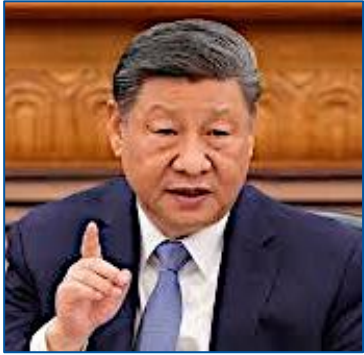
Prof. Dr. Ralph Rotte  
IPW, RWTH Aachen



# Gliederung

1. Aktuelle geopolitische Verwerfungen
2. Resultierende Herausforderungen für die europäische und deutsche Sicherheit
3. Theoretische Antworten und Forderungen
4. Bisherige Initiativen
5. Grundsätzliche und praktische Hemmnisse
6. Konsequenzen: Reale Handlungsspielräume

# Aktuelle geopolitische Verwerfungen

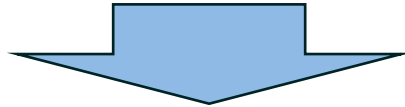


# Resultierende Herausforderungen

<p style="text-align: center;"><b>RUSSLAND</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Militärische Bedrohung (Ukrainekrieg, nukleare Drohungen etc.)</li><li>→ Hybride Kriegführung (Destabilisierung von NATO und EU)</li><li>→ Revisionismus („multipolare Weltordnung“)</li><li>→ Illiberale Systemalternative?</li></ul>	<p style="text-align: center;"><b>CHINA</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Wirtschaftliche Abhängigkeiten (Export- und Importmärkte, Lieferketten inkl. z.B. Seltene Erden, Investitionen in BRI etc.)</li><li>→ Unterwanderung der <i>global governance</i> (IGOs)</li><li>→ Revisionismus („multipolare, multikulturelle Weltordnung“)</li><li>→ Illiberale Systemalternative?</li></ul>
<p style="text-align: center;"><b>USA</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Unsicherer Verbündeter</li><li>→ Wirtschaftlicher Konkurrent (MAGA, Zölle)</li><li>→ Malevolenter Hegemon? („America first!“)</li><li>→ Autoritärer Demokratieabbau</li></ul>	<p style="text-align: center;"><b>SONSTIGE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Folgen des Klimawandels (Ressourcen, Umweltkatastrophen etc.)</li><li>→ Migrationsdruck</li><li>→ Terrorismus und Org. Kriminalität</li><li>→ Opposition des Globalen Südens</li></ul>

# Theoretische Antworten und Forderungen

Europäische Eigenständigkeit und Unabhängigkeit:  
**„Une Europe souveraine, unie, démocratique“**  
– „L'autonomie stratégique européenne“



- Sicherheits- und verteidigungspolitische Autonomie, z.B.
  - Verteidigungs- und Abschreckungsfähigkeit ohne USA
  - Europäische Strategie und europäische Armee
  - Erweiterte Abschreckung durch Frankreich (und UK)
- Wirtschaftliche Eigenständigkeit, z.B.
  - Sicherung von Lieferketten und Märkten
  - Reduzierung von Abhängigkeiten und Erpressungspotenzialen
  - Europäische Industriepolitik und Konkurrenzfähigkeit
- Verteidigung europäischer Werte, z.B.
  - Demokratiebewahrung gegen autoritäre Tendenzen
  - Bekämpfung von Desinformation

# Bisherige Initiativen: Verteidigungspolitik

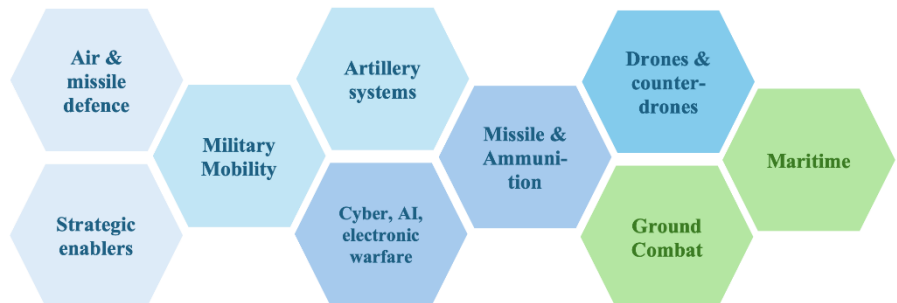


## → „Zeitenwende“ in Deutschland

- Sondervermögen Bundeswehr
- Aufhebung der Schuldenbremse für Verteidigung („Whatever it takes“)
- Diskussion um Wehrpflicht
- vgl. andere nationale Verteidigungsprogramme (z.B. Polen, „total defence“ im Baltikum)

## → Europäische/multilaterale Initiativen

- EDA (seit 2004), EDF (seit 2017), OCCAR (Organisation Conjointe de Coopération en matière d'Armement), NSPA (NATO Support and Procurement Agency), DG DEFIS (seit 2020) und EU-Verteidigungskommissar (seit 2024) u.a.
- PESCO (seit 2017): z. Zt. 74 Kooperationsprojekte für Ausbildung, See-, Luft- und Landstreitkräfte, Cyber, Strategic Enablers, Weltraum
- „Defence Whitepaper Readiness 2030“, „2030 Readiness Roadmap“ der EU-Kommission
- Multilaterale Rüstungsprojekte: U212CD (D, N), MGCS (D, F), FCAS/NGWS (F, D, E), GCAP (UK, I, J)
- „Rearm Europe“-/„Readiness 2030“-Programm: 800 Mrd. EUR der Mitgliedsstaaten + 150 Mrd. EUR aus dem EU-Haushalt; NATO-Fünf-Prozent-Ziel (3,5%+1,5%)



# Bisherige Initiativen: Wirtschaftliche Sicherheit

## → De-risking gegenüber China

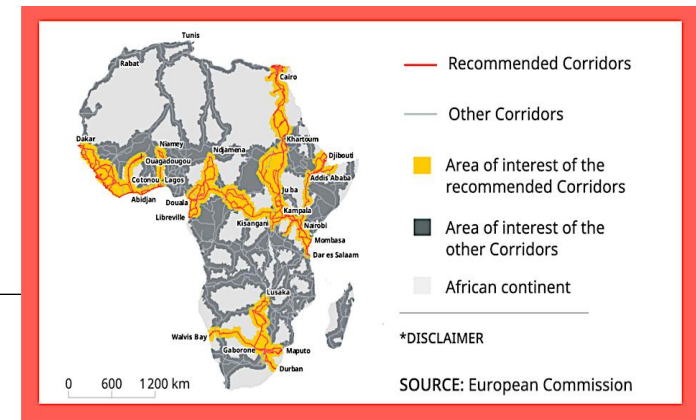
- EU Economic Security Strategy (2023)
- Diversifizierung von Lieferketten und Märkten
- Förderung der eigenen Industrie (EU Chips Act)
- Investitionskontrolle und Exportbeschränkungen
- EU Anti-Coercion Instrument (ACI)
- EU Critical Raw Materials Act (CMRA): Diversifikation, Investition, Recycling

## → Unabhängigkeit von Russland

- 19 Sanktionspakete
- Ziel der Beendigung von Gasimporten in die EU bis Ende 2027
- Neue LNG-Importe aus USA, Qatar etc.

## → Neue strategische Partnerschaften

- EU-Kanada Strategische Partnerschaft (CETA 2017, Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft 2025)
- EU-Mercosur-Freihandelsabkommen (2024, geplant)
- EU-AU-Kooperation: Joint Vision 2030
- Global Gateway in Subsahara-Afrika und Zentralasien
- EU-Japan Strategische Partnerschaft (2024)



# Hemmnisse: Europäische Uneinigkeit und auswärtige Skepsis

- Nationale Vorbehalte und Industriepolitik: vgl. FCAS oder dt. Verteidigungsindustriestrategie (2024)
- Unterschiedliche Abhängigkeiten und Unternehmensstrategien

## Die USA bleiben wichtigster Handelspartner Deutschlands neben der EU

Die größten Handelspartner Deutschlands im Jahr 2023



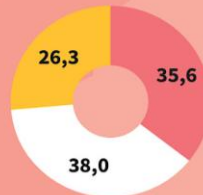
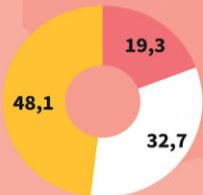
## Unternehmen: China bleibt ein wichtiger Zulieferer

So viel Prozent der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sagen, Chinas Bedeutung als Lieferant von Vorleistungen werde in den kommenden fünf Jahren ...

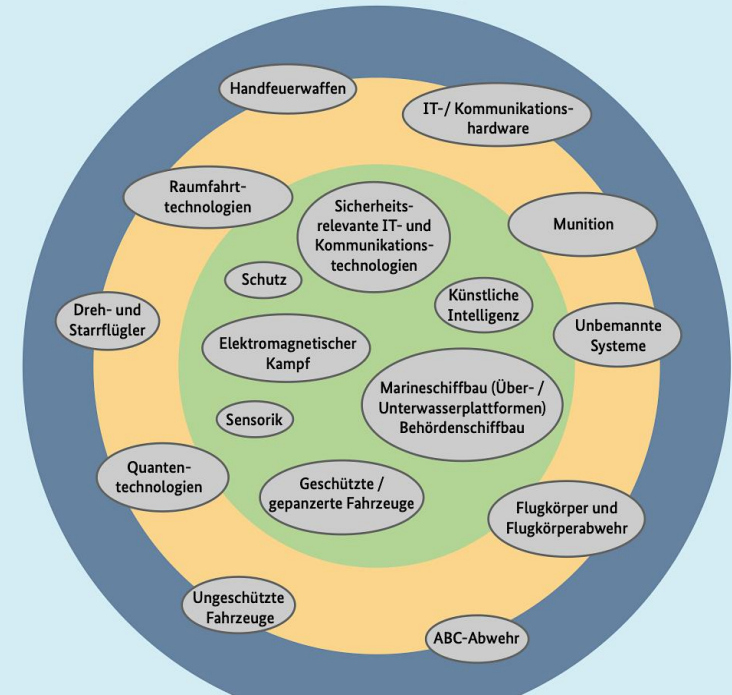
■ ... abnehmen ■ ... unverändert bleiben ■ ... zunehmen

Unternehmen mit wichtigen Vorleistungen aus China

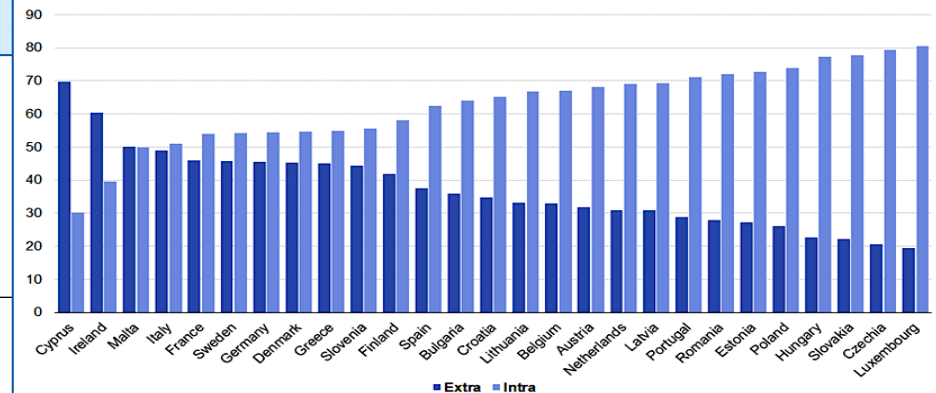
Alle Unternehmen



## Schlüsseltechnologien



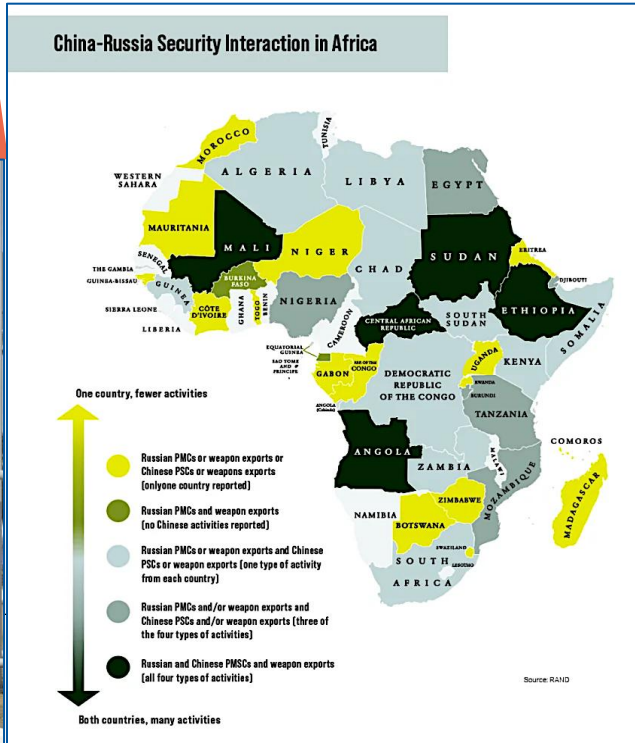
## Exports of goods: intra EU and extra EU, 2024 (%)



Source: Eurostat (online data code: DS-059331)

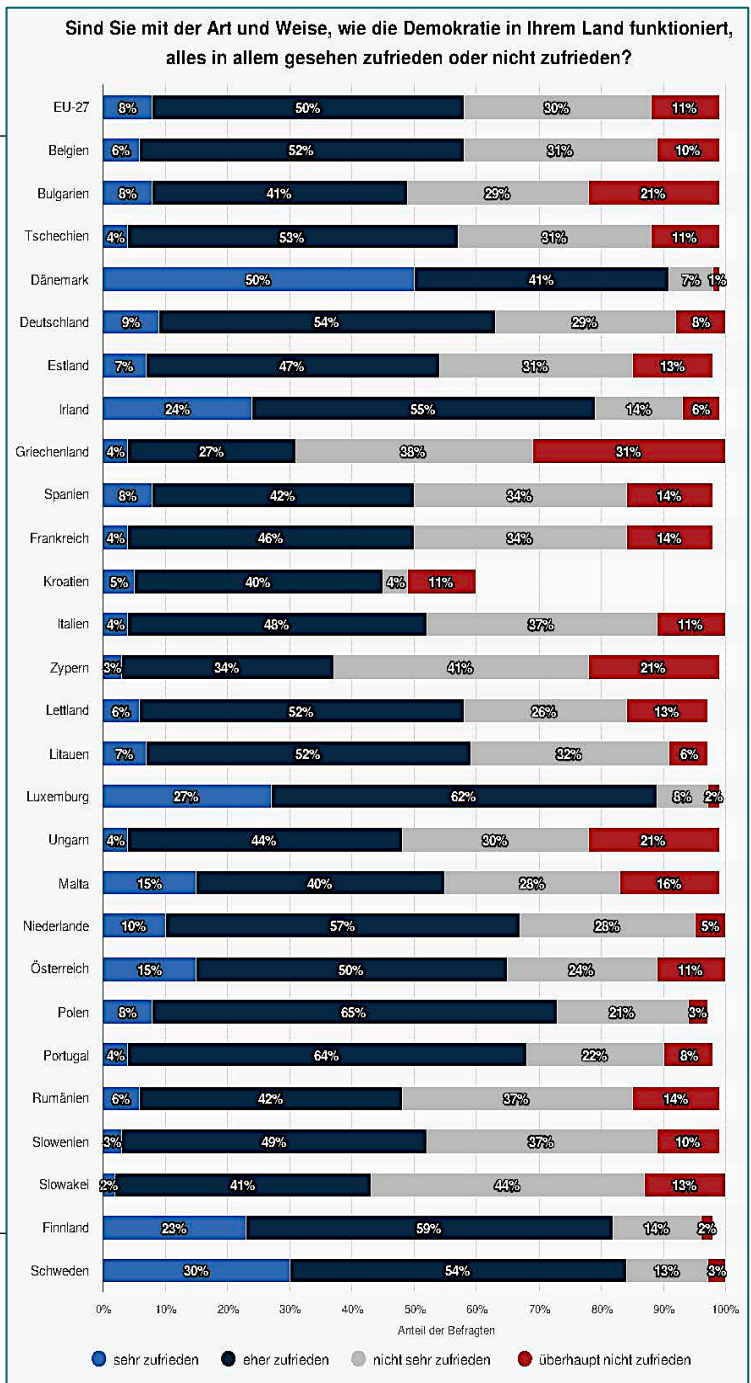
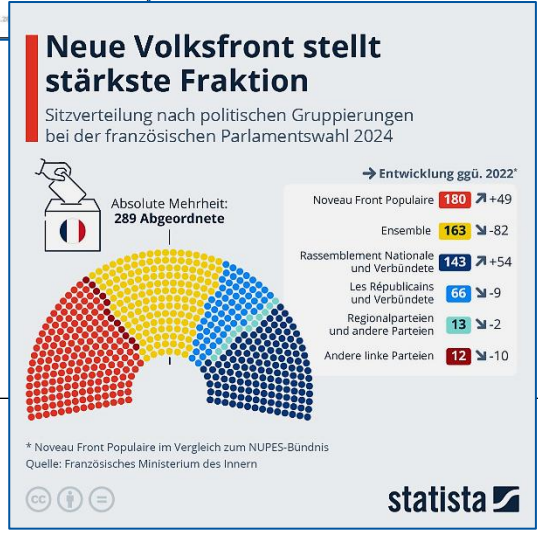
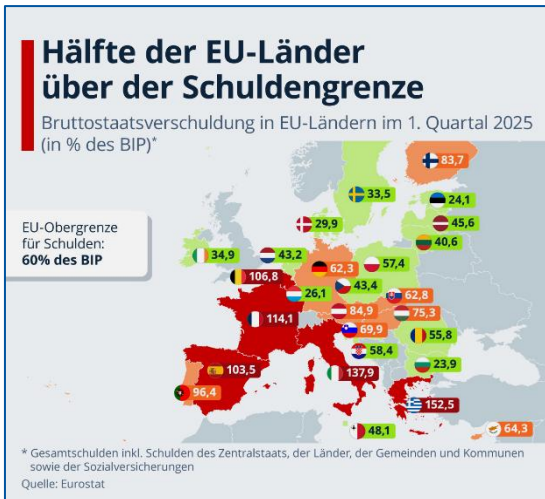
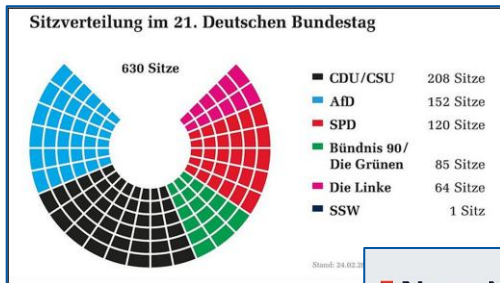
# Hemmnisse: Europäische Uneinigkeit und auswärtige Skepsis

- Neue Abhängigkeiten und kontraproduktive Politik (z.B. LNG)
- Unterschiedliche Position zu den USA
- EU-Afrika: Widerstand gegen ehemalige Kolonialmächte (F – Sahel)
- Heterogene strategische Interessen und Kulturen



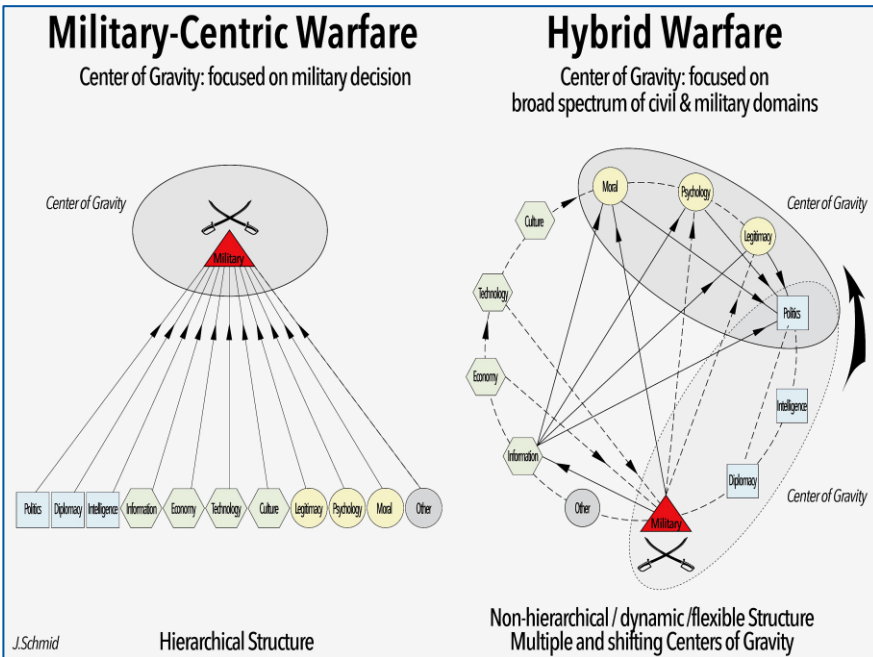
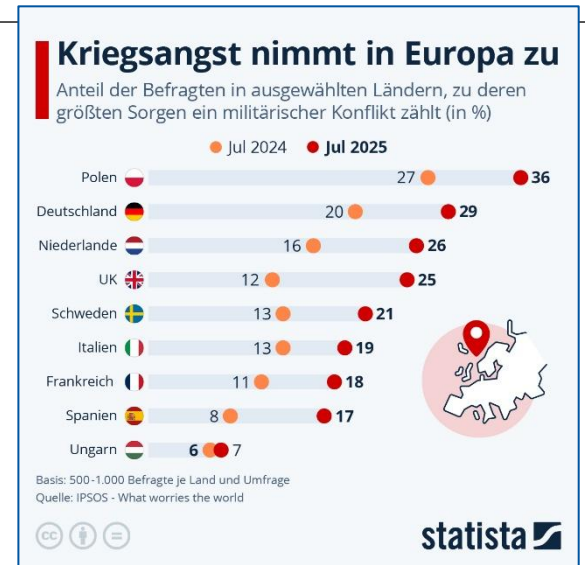
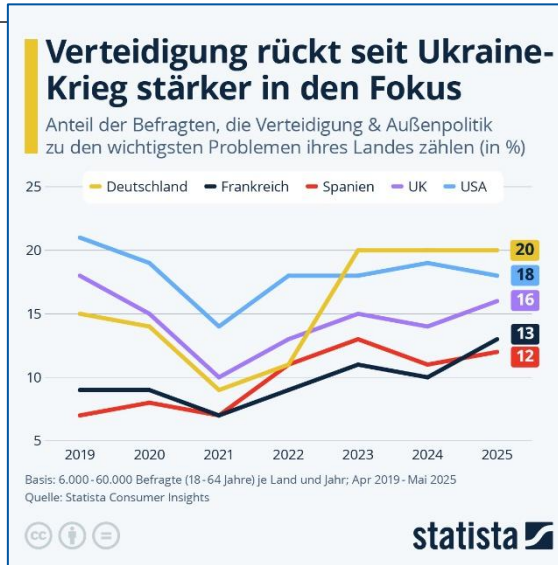
# Hemmnisse: Innenpolitische Lähmung

- Begrenzter Handlungs-spielraum der Regierungen (Opposition von links und rechts, Finanzierungsg-pässe)
- Wirtschafts- und sozialpolitische Prioritäten und Verteilungsfragen (Rente, intergenerationale Gerechtigkeit)
- Populistischer Widerstand gegen Eliten



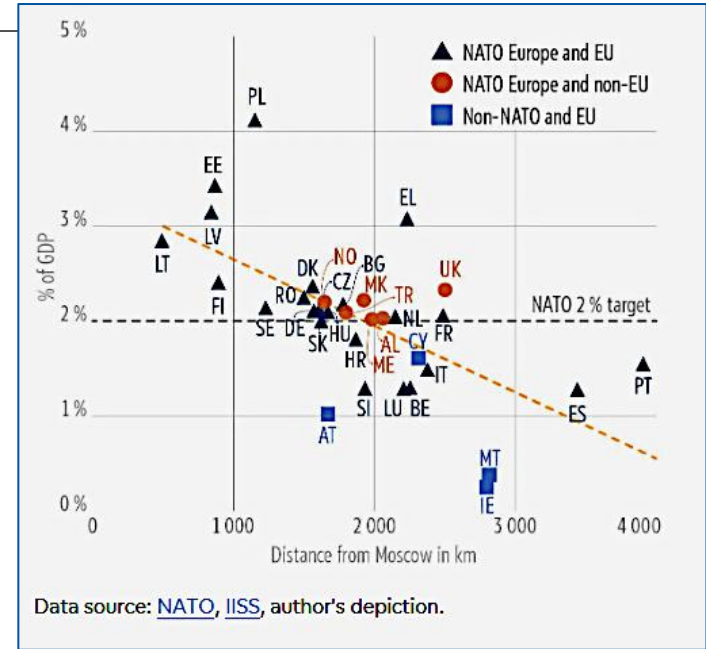
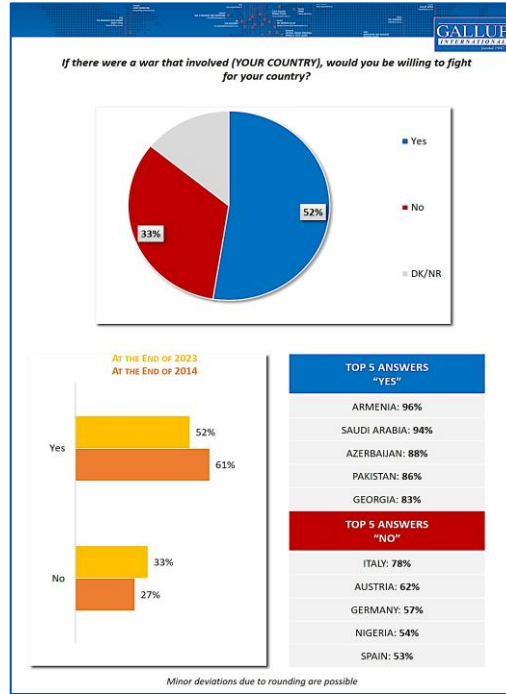
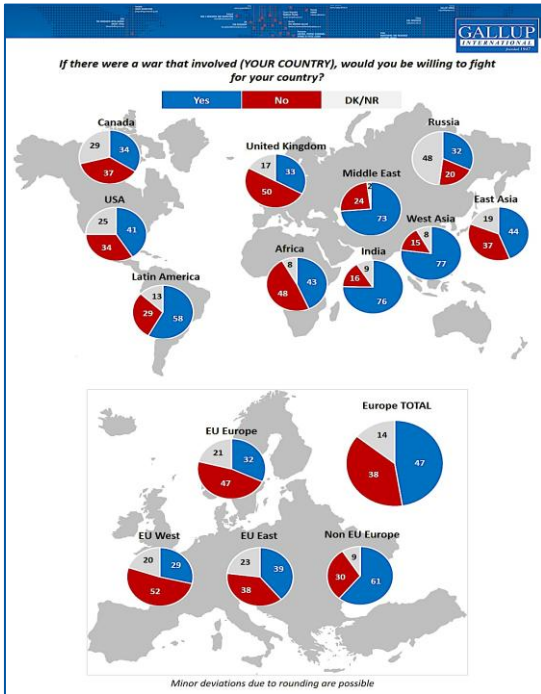
# Hemmnisse: Mangelndes Problembewusstsein

- Steigende Bedrohungswahrnehmung
- Hybride Bedrohungen vs. traditionelles Kriegsbild



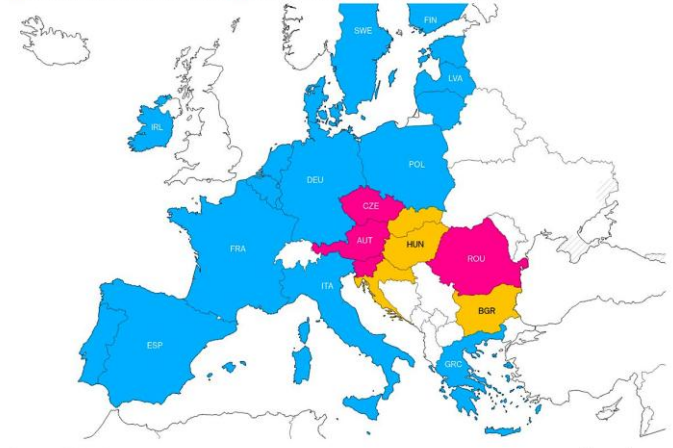
# Hemmnisse: Mangelndes Problembewusstsein

- Skepsis gegenüber nationaler Verteidigung
- Desinformations-Effekte: Unterwanderung der Verteidigungsbereitschaft



**Osteuropa schwenkt nach rechts**  
 Staatschefs in der Region brechen mit dem Konsens und sind für Putin willkommene Verbündete beim Ziel, die Einheit zu untergraben

■ Nationalisten an der Macht ■ Nationalisten streben an die Macht



Source: Bloomberg

Bloomberg



# Hemmnisse: Zeit-Faktor und Ressourcen

- Langsame demokratische Entscheidungsprozesse und Kompromisse + Bürokratie + Friedensarmee
- Langsamer (Wieder-) Aufbau von Fähigkeiten nach jahrzehntelanger Vernachlässigung: Infrastrukturprobleme + Personal + Komplexität
- Industrieorganisation in der Verteidigung: „Manufakturwaren“ statt „Hyundaisierung“
- Problem: geopolitisches und –ökonomisches Zeitfenster für RF und VRC
- Problem: nukleare Abschreckungskomponente



# Konsequenzen: Reale Handlungsspielräume

- Durchaus ernstzunehmende Anstrengungen in Richtung autonomer (nicht autarker) europäischer Sicherheit auf Ebene der EU, EU-Staaten und NATO
- Fundamentale Schwierigkeiten und Verzögerungen durch Versäumnisse der Vergangenheit, Uneinigkeit, innenpolitische Hemmnisse und organisatorisch-problembedingte Verzögerungen
- Rahmenbedingung extremen Zeitdrucks zur Mobilisierung des EU-Potenzials



- Geringe Wahrscheinlichkeit einer rechtzeitigen Realisierung einer eigenständigen europäischen Sicherheit gegenüber russischen, chinesischen und US-amerikanischen Ambitionen
- Notwendigkeit des „Durchwurstelns“ und unangenehmer Kompromisse und Zugeständnisse gegenüber USA und China
- Hoffnung auf den Verteidigungswillen der NATO-Ostflanke (Polen!) – und der Ukraine



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

